



Tanker „Rhön“ läuft zur Operation Atalanta aus

Wilhelmshaven – Unter dem Kommando von Kapitän Egon Rhauderwiek (51) verlässt der Betriebsstofftransporter „Rhön“ am Dienstag, den 18. März 2013, um 10 Uhr den Marinestützpunkt Wilhelmshaven.

Nach einem circa zweieinhalbwöchigen Transit werden die rund 40 Besatzungsmitglieder der „Rhön“ an der EU-geführten Operation Atalanta zur Bekämpfung der Piraterie am Horn von Afrika teilnehmen. Hauptaufgabe des Betriebsstofftransporters „Rhön“ wird dabei die Versorgung der Einheiten des maritimen Einsatzverbandes der EU mit Kraftstoff sein. Verstärkt wird die Mannschaft der „Rhön“ durch ein Team zum Schutz von Handelsschiffen (Vessel Protection Detachment) der Spezialisierten Einsatzkräfte Marine aus Eckernförde.

„Nach der Rückkehr von unserer letzten Seefahrt im Juni 2013 freue ich mich mit der Besatzung auf den bevorstehenden Einsatz. Wir wollen endlich mal wieder zeigen können, wofür wir ausgebildet sind“, sagte Kapitän Rhauderwiek im Hinblick auf die kommende Seefahrt.

Nach derzeitiger Planung wird die „Rhön“ am 13. Juni wieder in Wilhelmshaven zurückerwartet.

Neben der Fregatte „Brandenburg“ als Flaggschiff beteiligt sich Deutschland ab Anfang April mit zwei Schiffen an der Anti-Piraterie Operation Atalanta. Zum maritimen Einsatzverband der EU gehören zudem Schiffe aus Frankreich, Griechenland, den Niederlanden und Spanien.

Geführt wird der Verband ab dem 6. April von Flottillenadmiral Jürgen zur Mühlen (53), Kommandeur der Einsatzflottille 2 und seinem 35-köpfigen internationalen Stab aus 12 Nationen.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Hintergrundinformationen

EU-Mission Atalanta

Die von der Europäischen Union (EU) geführte Operation Atalanta hat das Ziel die Transporte des Welternährungsprogrammes zu schützen und die Piraterie am Horn von Afrika einzudämmen. Das Einsatzgebiet der Operation Atalanta umfasst den See- und Luftraum im Golf von Aden sowie einen Teil des Indischen Ozeans und des Arabischen Meeres. Es hat die zwanzigfache Größe Deutschlands.

Der Hauptauftrag ist der Schutz der Schiffe des Welternährungsprogrammes (WFP) und der Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM). Die Verhinderung von Akten der Piraterie sowie das Aufgreifen, Festhalten und Überstellen von der Piraterie verdächtigen Personen ist ein weiterer Kernpunkt des Einsatzes. Zusätzlich werden ebenfalls die Fischereiaktivitäten vor der Küste Somalias überwacht.

Seit Beginn der EU-Mission Atalanta im Dezember 2008 wurde kein Schiff des WFP durch Piraten angegriffen. Dadurch erreichten bisher mehr als 800 000 Tonnen Nahrungsmittel und Hilfsgüter ihr Ziel. Somit konnten viele Leben der notleidenden Bevölkerung in Somalia gerettet werden. Der Erfolg der Mission Atalanta geht jedoch darüber hinaus. Die Tätigkeiten der Piraten sind seit Beginn der Mission signifikant zurückgegangen und seit über einem Jahr ist kein Handelsschiff in die Hände der Piraten gefallen.

Im Einklang mit den Bestimmungen des Völkerrechts hat der Bundestag erstmals am 19. Dezember 2008 einer deutschen Beteiligung an der EU-Mission Atalanta zugestimmt. Letztmalig wurde das Mandat am 16. Mai 2013 um ein weiteres Jahr verlängert. Deutschland kann sich am Horn von Afrika mit bis zu 1400 Soldatinnen und Soldaten am Kampf gegen die Piraterie beteiligen.

Seit Beginn der EU-Mission Atalanta ist die Deutsche Marine mit mindestens einer Fregatte oder einem Einsatzgruppenversorger im Operationsgebiet vertreten. Unterstützt werden die Besatzungen während ihres Einsatzes von einem Rechtsberater, Feldjäger, Übersetzer und einer erweiterten Facharztgruppe. Darüber hinaus gehören auch Bordhubschrauber, Aufklärungsflugzeuge und ein Team zum Schutz von Handelsschiffen (Vessel Protection Detachment) zum deutschen Einsatzkontingent.



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24 • 26384 Wilhelmshaven

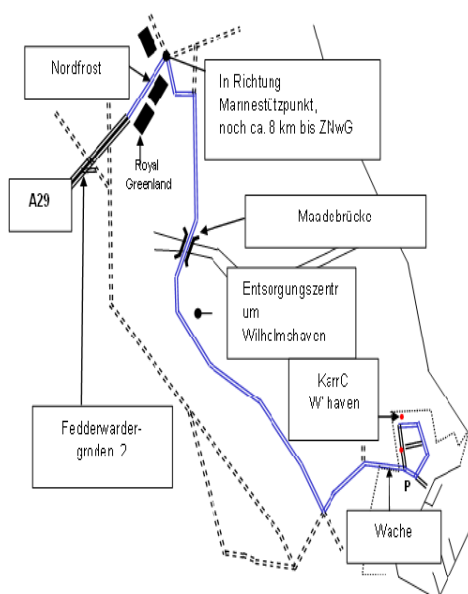
Fon.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796 • E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin -Betriebsstofftransporter „Rhön“ läuft zur EU-Operation Atalanta aus- eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: Dienstag, den 18. März 2014. Eintreffen bis spätestens 9 Uhr.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Heppenser Groden, Alfred-Eckhardt-Straße 1, 26384 Wilhelmshaven (Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)



Anfahrt mit dem PKW

A29

Abfahrt Voslapp/ Rüstersiel/ WHV „Häfen“ abfahren. Rechts abbiegen in Richtung Marinestützpunkt.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Am ZOB Wilhelmshaven mit dem öffentlichen Busverkehr Linie 2 bis Haltestelle „Norderneystraße“, dann noch ca. 30 bis 45 Min. Fußweg.

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem der digitalen Pressemappe beiliegenden Anmeldeformular bis Montag, den 17. März 2014, 13 Uhr beim Presse- und Informationszentrum unter der Fax-Nummer +49(0)4421-68-68796 zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0) 4421-68-5800/5801
E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Anmeldeformular

Tanker „Rhön“ läuft zur Operation Atalanta aus

am 18. März 2014

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2

Opdenhoffstraße 24, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796

E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org

Name		Vorname
Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum	Geburtsort
Pass-oder PA-Nr.		ausgestellt durch
Presseausweis-Nr.		ausgestellt durch
Büroadresse (Straße/Hausnummer, Postleitzahl/Ort):		
Medium		
Land des Mediums		
Telefon		FAX
Mobil		Email

Zutreffendes bitte ankreuzen

- ☐ **Schriftpresse**
☐ Redakteur
☐ Fotograf

- ☐ **Fernsehen/Film**
☐ Übertragungswagen
☐ Redakteur
☐ Kameramann
☐ Techniker

- ☐ **Hörfunk/Radio**
☐ Redakteur
☐ Techniker

Einwilligungserklärung

Zur Realisierung der Teilnahme akkreditierter Medienvertreter/innen unter Berücksichtigung sicherheitsbezogener Anforderungen werden die oben aufgeführten personenbezogenen Daten benötigt. Rechtsgrundlage für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung dieser Angaben ist § 12 Abs. 1 i. V. m. §§ 13 ff Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Zum Zweck der Überprüfung sicherheitsrelevanter Belange werden die Daten an das BKA bzw. das zuständige LKA übermittelt. Beim Bundesministerium der Verteidigung als datenschutzrechtlich verantwortlicher Stelle werden die personenbezogenen Daten spätestens drei Monate nach Durchführung der o. a. Veranstaltung gelöscht.

Ort, Datum

Unterschrift

Eigenhändige Unterschrift erforderlich!



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.

Marinekommando • Presse- und Informationszentrum • Pressestelle Einsatzflottille 2
Opdenhoffstraße 24 • 26384 Wilhelmshaven

Fon.: +49 (0)4421-68-5800/5801 • Fax: +49 (0)4421-68-68796 • E-Mail: markdopizpressestellewhv@bundeswehr.org